Wien

a. Sie sind mit einer Reisegruppe in Wien und nehmen an einer Stadtführung teil. Hören Sie Teil 1 des Textes. Beantworten Sie die Fragen. Lesen Sie zuerst die Fragen.

Teil 1: Der Karl-Marx-Hof

Was steht im Mittelpunkt der Stadtführung?
besondere Gebäude

1. Wo befindet sich der Karl-Marx-Hof?
   .....
2. Was für ein Gebäude ist der Karl-Marx-Hof?
   .....
3. Wann wurde das Gebäude gebaut?
   .....
4. Wie viele Wohnungen befinden sich in dem Gebäude?
   .....
5. Wie viel Prozent der Wiener wohnen in bezahlbaren Wohnungen?
   .....
6. Wo befinden sich diese Wohnungen?
   .....

b. Geben Sie den Inhalt von Teil 1 mit eigenen Worten wieder.

b. Hören Sie Teil 2 des Textes. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. Lesen Sie zuerst die Sätze.

Teil 2: Das Secessionsgebäude

	richtig	falsch
1. Gustav Klimt hatte einen eigenen, dekorativen Malstil.	☐	☐
2. Klimts Gemälde erzielen Höchstpreise auf dem Kunstmarkt.	☐	☐
3. Gustav Klimt lebte und starb in Wien.	☐	☐
4. Die Wiener Secession wurde von Mitgliedern des Wiener Künstlerhauses gegründet.	☐	☐
5. Der Name stammt von der fünf Jahre eher gegründeten Münchner Secession.	☐	☐
6. Die Kuppel des Gebäudes gilt noch heute als Symbol dieser Kunstrichtung.	☐	☐
7. Im Secessionshaus stellten die Künstler der Gruppe nur ihre eigenen Werke aus.	☐	☐
8. Viele Kunstwerke der berühmten Beethoven-Ausstellung aus dem Jahre 1902 sind im Ausstellungshaus verblieben.	☐	☐
9. Heute zeigt das Haus auch Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.	☐	☐

LIVEWORKSHEETS

d. Gustav Klimt.
Berichten Sie: Kennen Sie Gemälde von Gustav Klimt?
Beschreiben Sie kurz das im Hörtext erwähnte Bildnis der Adele Bloch-Bauer II. Was finden Sie an dem Bild besonders? Gefällt Ihnen das Gemälde? Warum/Warum nicht?

e. Hören Sie Teil 3 und ergänzen Sie die fehlenden Informationen. Lesen Sie zuerst den Text.

Teil 3: Das Hundertwasserhaus

Es liegt heute weltweit im Trend, Häuser auf den Dächern und an den Hauswänden zu ..... (1). Grünflächen verschönern nicht nur Häuser und Städte, sondern sie verbessern auch die ..... (2). In Wien gibt es dieses Konzept schon seit ..... (3). Der Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser, der 1928 in Wien geboren wurde und im Jahr ..... (4) an Bord eines Passagierschiffes gestorben ist, beschäftigte sich schon Anfang der 1950er-Jahre mit einer ..... (5) Architektur. Er verfasste verschiedene Manifeste, in denen er gegen eine rationale, sterile Architektur protestierte und sich über die „tödliche ..... (6)" von Wohngebäuden aufregte. Hundertwasser forderte eine schöpferische Baufreiheit und prägte Begriffe wie die „Baumpflicht". Später bezeichnete er sich selbst als ..... (7). Mit dem Bau der Wohnhausanlage in der Löwengasse im 3. Wiener Bezirk begann seine eigentliche Arbeit im Bereich der Architektur. Das außergewöhnliche Gebäude wurde in den Jahren ..... (8) mithilfe des ausführenden Architekten Peter Pelikan errichtet. Das Hundertwasserhaus zieht mit seinen vielen bunten Farben, der unregelmäßigen Struktur und den üppigen Sträuchern und ..... (9), die auf dem Dach und den Balkonen wachsen, alle Blicke auf sich. Wie das Gebäude in der Löwengasse wurden noch viele weitere Häuser, z. B. das „Kunst Haus Wien", von Friedensreich Hundertwasser gestaltet. Den Stil des Künstlers kann jeder sofort erkennen: bunt, fantasievoll, kaum ..... (10) und sehr viel Grün.

f. Hören Sie Teil 3 des Textes noch einmal und überprüfen Sie Ihre Lösungen.

LIVEWORKSHEETS